



15.000 Euro gespendet

Die Gebirgsjägerbrigade 23 organisierte am Freitag, 2. und Samstag, 3. Dezember, im Bergsteigerhaus in Bischofswiesen das erste 24-Stunden-Spendenklettern. Jede gekletterte Route bedeutete einen Euro für einen wohltätigen Zweck. Insgesamt schafften die 15 startenden Mannschaften 10.241 Routen. Aufgrund der Unterstützung der Sponsoren ergab sich nach der Auswertung eine Spende von insgesamt 15.064 Euro. Jedes Team konnte sich den Spendenzweck selbst aussuchen. Die Mannschaften wählten „Eine-Welt-Kreis-Berchtesgaden“, „Berchtesgaden hilft“, „Salzburger Frühgeburtenstation“, „Bergkinderdorf Mensch und Tier“, „Bergwacht Berchtesgaden“, „Behinderterwerkstätte Oberteisendorf“ und „ARGE Maximiliansstraße“. Die Gebirgsjäger selbst lassen die Spende dem Soldatenhilfswerk der Bundeswehr und dem Bundeswehr Sozialwerk zukommen. Aufgrund des großen Erfolges soll auch im kommenden Jahr ein 24-Uhr-Spendenklettern durchgeführt werden. Das Bild zeigt die Mannschaftsführer bei der Übergabe der Spendschecks.